

## ANU Werkstatt-Treffen - ein gelungener Auftakt zum Weltaktionsprogramm

Das Zusammenspiel von Weltaktionsprogramm und einer kontinuierlichen, langfristigen Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung war Thema des ANU Werkstatt-Treffens mit 95 Teilnehmenden. Amtschef Dr. Christian Barth stellte angesichts von 20 Jahren Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz eine verlässliche weitere Förderpraxis in Aussicht.

Mitglieder der ANU Bayern und Student\_innen zeigten, wie es gelingen kann, durch innovative Projekte, Vernetzung und feste Strukturen das Weltaktionsprogramm in den fünf strategischen Handlungsfeldern umzusetzen. Vanessa

Mantini, Green City e.V., München, demonstrierte mit dem Projekt „Wanderbaumallee“, wie Bürger\_innen politische und strukturelle Voraussetzungen für mehr Grün in der Stadt schaffen.

Marie Radicke und Birgit Feldmann, LBV, führten anhand der Umweltstation Rothsee vor, wie ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen durch Vernetzung und Einbeziehung von Kooperationspartnern in Bau und Betrieb der Umweltstation neue Perspektiven eröffnet und damit neue Zielgruppen erreicht.

Steffi Kreuzinger, Ökoprosjekt MobilSpiel e.V., verdeutlichte anhand der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/BNE und der Zusatzqualifikation „Kinder gestalten Zukunft“, wie zielgruppenspezifisch gute Kompetenzentwicklung in der frühkindlichen Bildung und in der Weiterbildung von Multiplikator\_innen aussehen und verankert werden kann.

Sechs Studierende des Masterstudiengangs Bildung für nachhaltige Entwicklung der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt demonstrierten sehr lebendig anhand zweier selbstorganisierter Projekte die Stärkung und Mobilisierung der Jugend: „Eichstätt is(s)t nachhaltig!“ in WG-Küchen

und „Der Vielfalt den Boden bereiten – Eichstätt gärtner mit geflüchteten Menschen“.

Dr. Frank Holzförster, GEO-Zentrum an der KTB in Windisch-Eschenbach, erklärte anhand seiner Netzwerke und Kooperationen auf lokaler Ebene und vielfältiger Angebote für unterschiedliche Zielgruppen, wie eine Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene im ländlichen Raum aussehen kann.

Gelingende Förderungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern sind Voraussetzung für die Verstärkung von BNE. Wie man sich im Dschungel von Verwaltungsrichtlinien und Vertragswesen zurechtfinden kann, zeigten Frau Höss, Auftragsberatungszentrum Bayern e.V.,

und Rechtsanwalt Uebelacker. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Kolleg\_innen aus den Regierungen, dem StMUV und der Jugendsozialarbeit konnten viele Fragen der Teilnehmer\_innen zu den Förderungen geklärt werden. Als Wunsch und Vision blieb bestehen: die Förderung langfristiger,

mehrfähriger (Kooperations-)Projekte in allen Bereichen; die Anerkennung von Ehrenamtsstundensätzen deutlich höher als 9,60 €. Dr. Goppel, StMUV, zeigte Verständnis, verwies aber auf bestehende Richtlinien, die dem entgegenstünden.

## ANU Bayern Mitgliederversammlung 2015

Am 30.06. fand von 17-19:30 Uhr im ÖBZ die diesjährige Jahreshauptversammlung der ANU Bayern e.V. statt. Mehr Lobbyarbeit wünschen sich einige Mitglieder und es wurden verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Finanzen diskutiert. Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst: Das Weltaktionsprogramm BNE ist Richtschnur der ANU Bayern, die ANU Bayern verfolgt die Themen Biodiversität; Klimaschutz und als neuen Schwerpunkt Flüchtlinge/Migrant\_innen; die AG Klimabündnis soll über neue Projektideen zum Klimabündnis beraten.



Mittagspause im Grünen beim ANU Werkstatt-Treffen im ÖBZ  
(Foto: M. Loewenfeld)



Auszeichnungsveranstaltung: Ministerin Ulrike Scharf mit den neuen Qualitätssiegelträgern (Foto: StMUV)

### Auszeichnungen von Qualitätssiegelträgern, Checkpoint und neuer Newsletter

Umweltministerin Ulrike Scharf zeichnete am 22.05.2015 sieben Träger der Umweltbildung/BNE mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern aus.: den Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof (AZV), die Umwelt-Akademie e.V., München, den Eine-Welt-Laden Teublitz e.V., die Umweltstation Heinershof e.V., Pommersfelden, die Jugendfarm Erlangen, die Jugendbildungsstätte Windberg, sowie als Netzwerk den Verein der Natur- und LandschaftsführerInnen, Inn-Salzach e.V. Insgesamt gibt es derzeit 134 ausgezeichnete Einrichtungen, Netzwerke und Selbständige. Bewerbungsschluss für Neu- und Wiederbewerbungen zum Qualitätssiegel ist der 31.08.2015.

Um sich kennenzulernen, auszutauschen und den weiteren Prozess von Umweltbildung.Bayern mit zu bestimmen, findet am 13.10.2015 der nächste Checkpoint Umweltbildung.Bayern statt.



Es gibt einen neuen Newsletter des StMUV zu Umweltbildung/BNE. Carmen Schnaidt stellt ihn zusammen und alle Interessierten können ihn abonnieren. Infos: Carmen Schnaidt, Tel 089 9214-2338, [umweltbildung@stmuv.bayern.de](mailto:umweltbildung@stmuv.bayern.de), [www.umweltbildung.bayern.de](http://www.umweltbildung.bayern.de)

### Jugendbildungsstätte Windberg wird Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern

Die Jugendbildungsstätte Windberg wurde für ihre ganzheitliche und genderbetonte Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Wir stellen die Arbeit des ANU-Mitglieds kurz vor. Die kirchliche Jugendbildungseinrichtung, die von der Prämonstratenserabtei Windberg im Bayerischen Wald, Landkreis Straubing-Bogen, in Kooperation mit Diözese Regensburg, Bezirk Niederbayern und BDKJ DV Regens-

burg getragen wird, hat ihren Arbeitsschwerpunkt in der prozessorientierten, ganzheitlichen Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dazu zählen z.B. berufsbildende Seminare wie die „Ethikwoche für Pflegekräfte“, in der sich junge Erwachsene mit den Anforderungen in ihrem Beruf, mit Krankheit, Sterben und der Würde des Menschen auseinandersetzen. Streitschlichter- und Tutorenseminare für Schüler\_innen ermutigen diese zu Engagement und sozialer Verantwortung. In Sozialkompetenztrainings erfahren Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Möglichkeiten zu kreativer Konfliktlösung und machen erlebnispädagogische Erfahrungen in der Zusammenarbeit.



Erlebnispäd. Übung (Foto: Jugendbildungsstätte Windberg)

Im aktuellen BNE-Jahresprojekt „Girls, Boys, Nature – BNE und Genderpädagogik“ verknüpfen die Windberger ihre langjährigen Erfahrungen in der geschlechtsspezifischen Bildungsarbeit mit Jungen und Mädchen, mit Frauen und Männern mit dem Bildungsauftrag und Kompetenzaufbau in der BNE. „Wie anders müssen die Bildungsmaßnahmen speziell für Jungen und speziell für Mädchen strukturiert sein, um dem jeweiligen Geschlecht auch in der Umweltbildung und BNE optimal gerecht zu werden?“ ist eine handlungsleitende Frage im Projekt. Die Jugendbildungsstätte Windberg setzt das Handlungsfeld vier, Stärkung und Mobilisierung der Jugend, im Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung um und fördert Jugendliche, sich selbst aktiv für nachhaltige Lebensstile und Arbeitsweisen einzusetzen. Infos unter: [www.jugendbildungsstaette-windberg.de](http://www.jugendbildungsstaette-windberg.de).

### Hessische Gäste stellen Bildungsinitiative Nachhaltigkeit in ANU-FG Schule & Nachhaltigkeit vor

Jennifer Gatzke, ANU Hessen und Reiner Matar, Hessisches Kultusministerium zeigten in einem spannenden Vortrag mit Diskussion, wie gut die Umsetzung der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie in Kooperation staatlicher Einrichtungen und Umweltbildungsträger gelingt. In Hessen arbeiten Kultus, Umwelt- und Wirtschaftsministerium sowie ANU Hessen und Schulen hervorragend zusammen. Die vier Module umfassende Bildungsinitiative Nachhaltigkeit wird auf Seiten der Umweltbildungsträger von der ANU

Hessen, Jennifer Gatzke, und staatlicherseits im Auftrag von Kultus- und Umweltministerium von Reiner Matar koordiniert. Die vier Module unter dem Motto „nachhaltig lernen und handeln für unsere Zukunft“ sind: das Schuljahr der Nachhaltigkeit, regionale Netzwerke der BNE, Klimaschutz im Unterricht und Unterrichtseinheiten zu nachwachsenden Rohstoffen. Die ANU Hessen bekam eine Stelle und Sachmittel zur Koordination. Die Zusammenarbeit erfolgt vor Ort in Kooperation von Umweltbildungseinrichtungen, Schulen und Kommunen.

Im Schuljahr der Nachhaltigkeit werden Nachhaltigkeitsthemen in Kooperation mit Umweltzentren ins Schulcurriculum eingebunden. Und der Erfolg kann sich sehen lassen: Nach anderthalb Jahren gibt es 16 ausgebildete Multiplikator\_innen in den Umweltzentren, 21 beteiligte Schulen mit 56 teilnehmenden Klassen und insgesamt 1311 Schüler\_innen, 63 fortgebildeten Lehrkräften und mehr als 35 in den Umweltzentren entwickelten Modulkonzepten zu Nachhaltigkeitsthemen wie virtuelles Wasser, klimafreundliches Frühstück, Mobilität der Zukunft, regionale Landwirtschaft, Solarenergie, Windenergie, Biodiversität, Kleidung. Aufgabe der ANU-Koordination ist die Unterstützung der Verstetigung der BNE in den vier Modulen im Rahmen des Weltaktionsprogramms. Das Projekt läuft seit 2014 in der Erprobungsphase und soll 2016 verstetigt werden. Infos: Jennifer Gatzke, ANU Hessen, [jennifer.gatzke@anu-hessen.de](mailto:jennifer.gatzke@anu-hessen.de), <http://www.anu-hessen.de>, [https://www.hessen-nachhaltig.de/de/bildungsinitiative\\_nachhaltigkeit.html](https://www.hessen-nachhaltig.de/de/bildungsinitiative_nachhaltigkeit.html)



Thomas Ködelpeter, Jennifer Gatzke, Andrea Gummert, Reiner Matar bei der Projektvorstellung (Foto: M. Loewenfeld)

### ANU-Fachgruppe BNE im Elementarbereich – Ergebnisse der Umfrage

Das Leitungsteam der ANU Fachgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich, Johanna Krause, Ökoprojekt MobilSpiel e.V., Heike Fischer, Landesbund für Vogelschutz, und Tina Kienzle, Verbraucherzentrale Bayern, führte im April 2015 eine Fragebogenaktion zu Struktur und Ausrichtung der Fachgruppe durch. Die Ergebnisse zeigen, dass weiterhin großes Interesse an der

Fachgruppe besteht. Zielsetzung und Motivation der Mitarbeit sind: BNE im Elementarbereich auf Bayernebene in die Breite zu tragen und Strukturen dafür zu schaffen. Da die



Leitung der ANU-FG BNE im Elementarbereich: Heike Fischer, Johanna Krause, Tina Kienzle (Foto privat)

Akteure aus den Bereichen Fachakademien, städtische und staatliche Institutionen, Fort- und Weiterbildung, Kitas, Umweltbildung und Verbraucherschutz kommen, fließen vielfältige Erfahrungen in die Fachgruppe ein. Entsprechend ambitioniert sind die Erwartungen an die weitere Arbeit: Breite Lobbyarbeit für BNE im Elementarbereich sowohl bei Ministerien als auch bei Trägern von Aus-, Fort- und Weiterbildung und Kita-Einrichtungen. Eine gemeinsame Plattform für BNE im Elementarbereich soll erstellt werden z.B. mit der Herausgabe eines Newsletters für alle bayerischen Kitas. Beim nächsten Treffen, am 28.10.2015, 14-17 Uhr im ÖBZ München werden die Ergebnisse der Befragung ausführlich vorgestellt und erste Schritte, wie z.B. die Nutzung der Website der ANU Bayern durch die Fachgruppe besprochen. Infos und Anmeldung: Tel 089 7696025, [johanna.krause@mobilspiel.de](mailto:johanna.krause@mobilspiel.de)

### 10. Kurs der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung / BNE startet 2016

Im April 2016 beginnt der 10. Kurs der Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung, die sich an Mitarbeiter\_innen von Bildungseinrichtungen, freiberuflich Tätige, mit Bildungs- und Vernetzungsaufgaben in Kommunen, Landratsämtern oder Betrieben Betraute oder ehrenamtlich in Vereinen und Verbänden aktive Personen richtet. BNE als Beitrag zum Wandel in eine zukunftsfähige nachhaltige Gesellschaft ist eine Querschnittsaufgabe, die ein breites Kompetenzprofil erfordert, das in dieser Weiterbildung gefördert wird. Die Weiterbildung umfasst 36 Bildungstage von April 2016 bis November 2017, Kosten 2.990 Euro. Infos und Kontakt: Steffi Kreuzinger, Ökoprojekt MobilSpiel e.V., Tel 089 7696025, [oekoprojekt@mobilspiel.de](mailto:oekoprojekt@mobilspiel.de), [www.oekoprojekt-mobilspiel.de/weiterbildung/bne](http://www.oekoprojekt-mobilspiel.de/weiterbildung/bne) (siehe beiliegenden Flyer)

## Eine Perle der Umweltbildung - 20 Jahre FÖJ

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) in Bayern feierte mit Staatsministerin Ulrike Scharf und zahlreichen Freiwilligen im Wald der Bilder bei Schwindegg sein 20jähriges Bestehen. Die Ministerin bezeichnete das FÖJ als „Perle der Umweltbildung“ und ehrte die Akteure: die drei Träger



Umweltministerin Ulrike Scharf mit Jugendlichen des FÖJ (Foto: StMUV)

Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern, Evangelische Jugend in Bayern (EJB) und Jugendorganisationen Bund Naturschutz für die gute pädagogische Begleitung und die Organisation des Freiwilligendienstes und die Einsatzstellen für die persönliche und fachliche Anleitung der Freiwilligen in spannenden ökologischen Arbeitsfeldern. Ingrid Auernhammer (FÖJ-Bildungsreferentin der EJB) wurde für ihr langjähriges persönliches Engagement mit der Bayerischen Umweltmedaille ausgezeichnet. Die ANU Bayern gratuliert! Infos: [www.umweltbildung-bayern.de](http://www.umweltbildung-bayern.de)

## Die Wandelnden Gärten - Eine Soziale Plastik Werkstatt – Sommerseminar der Bundes-ANU

Sommerzeit, Ferienzeit – eine gute Gelegenheit, mal raus zu gehen aus dem privaten und dem Berufsalltag und sich zu fragen, was die eigene Arbeit und die eigene Lebenspraxis lebendig hält und neue Impulse mitzunehmen. Für die Gestaltung der Transformation zur nachhaltigen Gesellschaft braucht es Methodenvielfalt, so auch künstlerische Ansätze. Dr. Hildegart Kurt, [www.und-institut.de](http://www.und-institut.de), lädt mit den Wandelnden Gärten im Kontext der allorts entstehenden Gemeinschaftsgärten zu einem Soziale Plastik Prozess ein mit dem Ziel, den inneren lebendigen Garten für eine Verwandlung der äußeren Gegebenheiten zu mehr Nachhaltigkeit einzusetzen. Das Seminar am 28/29.08.15 im Kloster Ensdorf richtet sich an Umweltpädagog\_innen und Bildungsmultiplikator\_innen, die sich mit künstlerischen Methoden und kulturellen Ansätzen in ihrer Arbeit auseinandersetzen oder sich wieder neu mit eigenen Impulsen für ihre innere Lebendigkeit verbinden möchten. Veranstalter: ANU Bundesverband e.V., [www.umweltbildung.de/transformation](http://www.umweltbildung.de/transformation), Kosten: 60 €, Anmeldung und weitere Infos: Angelika Schichtel, [schichtel@anu.de](mailto:schichtel@anu.de)

## Rohstoff-Rallye des StMUV zum Ausleihen

Das Referat Ressourcenmanagement des StMUV hat eine Rohstoff-Rallye für die gymnasialen Jahrgangsstufen 9-11 erstellen lassen, die als pdf-Datei angefordert oder als Tafeln ausgeliehen werden kann. Infos: Tel 089 9214-2487 [sabine.niendorf@stmuv.bayern.de](mailto:sabine.niendorf@stmuv.bayern.de).

## Termine zu Förderungen und Anträgen 2016

- 31.08.2015 Abgabe Neu- und Verlängerungsanträge Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern
- 25.09.2015 Abgabe Anträge ehem. Umweltfonds
- 08.10.2015 Abgabe Anträge Umweltstationen
- 10.11.2015 Sitzung Beratergremium ehem. U-Fonds
- 13.11.2015 Abgabe Anträge UB/Jugendsozialarbeit
- 25.11.2015 Sitzung Beratergremium Umweltstationen
- 30.11.2015 Abgabe Förderung Lehr- u. Erlebnispfade

## Runde Tische Umweltbildung

- 14.10.2015 Runder Tisch UB/BNE Unterfranken
- 22.10.2015 Runder Tisch UB/BNE Niederbayern
- 26.11.2015 Runder Tisch UB/BNE Oberbayern

## Termine 2015

- 17.-26.07.2015 Bayerische Klimawoche
- 28./29.08.2015 Die Wandelnden Gärten - Eine Soziale Plastik Werkstatt im Kloster Ensdorf
- 17.09.2015 Festakt des StMUV zu 20 Jahre Förderung der Umweltbildung in der Residenz
- 30.09.2015 Klima-Allianz Netzwerktreffen im ÖBZ
- 22.10.2015 Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit
- 28.10.2015 Fachgruppe BNE im Elementarbereich
- 11.11.2015 Bundes-ANU Mitgliederversammlung
- 12.11.2015 ANU Bundestagung zum Projekt Qualitätsentwicklung in der außerschul. UB
- 30.11/01.12.15 Qualifizierungs-WS Planspiele in der BNE in Oberelsbach



### Anlagen:

- Protokoll der ANU Bayern Mitgliederversammlung 2015
- Flyer der Weiterbildung Umweltbildung / BNE 2016/17

### Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern e.V., der Dach- und Fachverband der Umweltbildungseinrichtungen, Redaktion und Layout: Marion Loewenfeld ([marion.loewenfeld@anu.de](mailto:marion.loewenfeld@anu.de)), Bezug: ANU Bayern Landesgeschäftsstelle, Nikolaistr. 4, 80802 München, Tel. 089 51996457, [bayern@anu.de](mailto:bayern@anu.de), [www.umweltbildung-bayern.de](http://www.umweltbildung-bayern.de), kostenlos für Mitglieder der ANU, 6 Ausgaben pro Jahr, kopiert auf 100% Recyclingpapier. Die ANU Bayern e.V. ist Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern.